

## Wissen und Können (S. 184–242)

Natürlich muss man im Religionsunterricht vieles lernen, manchmal muss man etwas auch einfach auswendig lernen. Denn wer zum Beispiel nicht weiß, was die Abkürzung »Lk 15,11–32« bedeutet, kann die Bibel nicht aufschlagen und die Geschichte, die dort steht, nicht lesen. Und bei manchen Geschichten (wie eben dieser) finden wir es wichtig, dass ihr sie kennt, im Kopf habt und nacherzählen könnt. Sonst kann man im Religionsunterricht – aber nicht nur dort – nicht gut mitreden. Deshalb haben wir in einem eigenen Teil des Buches zusammengestellt, was man in jedem Kapitel lernen kann. Diese Teile zum »Wissen und Können« (WuK) gibt es zu jedem Thema des Buches. Sie sind immer ganz ähnlich aufgebaut:

- Zuerst findet ihr Gedanken und Anregungen, was man mit diesem Kapitel machen kann und wie es aufgebaut ist. Außerdem bekommt ihr Informationen, die man braucht, um alles verstehen zu können.
- Mit den Arbeitsaufgaben könnt ihr alleine, in der Gruppe oder der Klasse einzelne Texte, Bilder oder auch das ganze Kapitel erarbeiten. Dabei müsst ihr manchmal auch einen Blick »über den Tellerrand« hinaus werfen, etwa auf andere Kapitel des Buches, auf andere Schulfächer oder sogar über die Schule hinaus ... (»Aufgaben«).
- Zum Abschluss findet ihr eine Liste, was ihr alles kennen und können sollt, wenn ihr das ganze Kapitel »durchhabt«. Das kann euch helfen, einen guten Überblick zu bekommen und für die Klassenarbeit einen kühlen Kopf zu bewahren! Hier findet ihr auch Hinweise, mit welcher Methode ihr in diesem Kapitel besonders gut arbeiten könnt (»Was du in diesem Kapitel lernen kannst«).

## »Gewusst wie!« (S. 243–268)

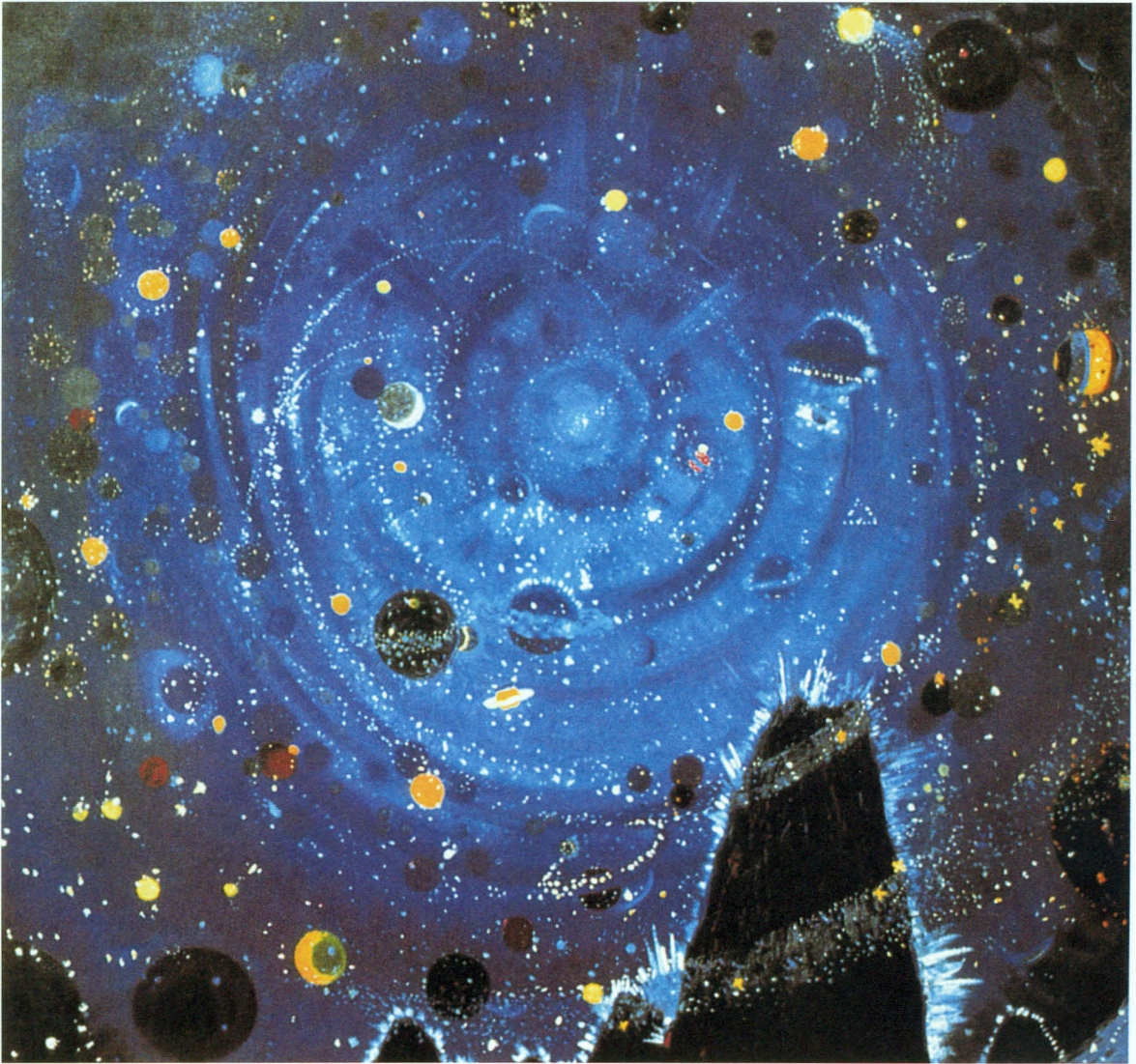
Wie auch in den anderen Schulfächern ist es im Religionsunterricht nicht nur wichtig, dass man etwas *weiß* (oder *kennt*), sondern auch, dass man es *versteht* (oder dass man etwas *kann*). Und dazu gehört auch, dass man weiß, *wie* man auf diesem Fachgebiet sinnvoll arbeiten und lernen sollte. In einem eigenen Teil von SpurenLesen haben wir deshalb zusammengestellt, welche Lernwege im Religionsunterricht wichtig sind (man sagt dafür auch »Methoden«). Also zum Beispiel: Was kann man mit Bildern oder Texten alles machen? Wie kann man sie genauer anschauen oder »lesen«, damit man sie besser verstehen lernt?

Viele Methoden sind im Religionsunterricht gleich oder ganz ähnlich wie in anderen Fächern. Es gibt aber auch Methoden, die besonders gut zu Religion und z. B. nicht zu Mathematik oder Biologie passen. Ihr werdet rasch herausfinden, welche dies sind.

Wir wünschen euch beim Arbeiten mit SpurenLesen viele neue, interessante Entdeckungen und Freude beim Verfolgen der Spuren Gottes in unserer Welt.

*Euer SpurenLesen-Team*





Wenzel Hablik, Sternenhimmel, 1909

## Huck und Jim denken über die Entstehung der Sterne nach

Manchmal hatten wir auf unserem Floß für richtig lange Zeit den ganzen Fluss für uns allein. Wir hatten den Himmel über uns, ganz übersät mit Sternen, und wir haben meistens auf'm Rücken dagelegen und zu denen raufguckt und darüber debattiert, ob die erschaffen worden waren oder einfach so da waren. – Jim, der war überzeugt, die wären erschaffen worden, aber ich war überzeugt, die waren einfach so da; ich hab mir nämlich gedacht, das hätt zu lange gedauert, so viele extra zu *erschaffen*. Jim

sagte, der Mond könnte die alle *gelegt* haben; nu, das hörte sich ganz vernünftig an, drum hab ich da nichts gegen gesagt, weil, ich hab nämlich schon mal 'nen Frosch bald genausoviel legen sehen, da war's klar, dass das also möglich war. Wir haben auch den Sternen zugekuckt, die runterfielen, und gesehen, wie die 'nen Strich gezogen haben. Jim nahm an, die wären faule Eier und würden aus'm Nest geschmissen.

Mark Twain



## Woher kommt die Welt – Erster bis dritter Tag

Woher kommt die Welt? – Darüber darf man sich seine eigenen Gedanken machen. Deshalb beginnt unser Kapitel mit der Geschichte von zwei Briefen mit den beiden Fragen:

- »Wer bist du?« – und  
 »Woher kommt die Welt?«

Und dann haben wir Geschichten ausgesucht, die die Schöpfungsgeschichte einmal ganz anders erzählen und mit dem Gedanken spielen, wie es hätte sein können ...

### Aufgaben

1. Stelle dir vor, du hättest die beiden Briefe erhalten, die Sofie bekommen hat (S. 79). Schreibe einen Antwortbrief.
2. Schreibe ein Erlebnis auf aus der Sicht eines Tieres, einer Pflanze oder eines Berges (siehe dazu die kurze Erzählung aus »Der kleine Prinz«, S. 82).

## Sonne, Mond und Sterne – Vierter Tag

Heranwachsende denken über die Sterne und das Weltall nach und sie erfahren eine ganze Menge Neuigkeiten ...

So haben wir jetzt schon eine ganze Reihe von Überlegungen und Vorstellungen:

- die der Bibel
- unsere eigenen
- Geschichten von anderen
- die Erklärungen aus den anderen Fächern, Naturphänomene und Erdkunde (siehe dazu auch die Neudichtung von Psalm 104 durch den Theologen und Dichter Ernesto Cardenal aus Mittelamerika, S. 96)

Aber wir merken auch, dass selbst die Erwachsenen nicht alles wissen (können), es gibt ungelöste Fragen ...

### Aufgabe

Suche aus den beiden Erzählungen zu den Gestirnen (S. 84 und 85) alle Erklärungen und Erfindungen über die Gestirne heraus und überlege, warum die Heranwachsenden oder die Erwachsenen zu diesen Meinungen kommen.

## Zu den Seiten 78–83



## Zu den Seiten 84 und 85

